

**5. Abschnitt: Rechtsschutz und Rechtsauskunft.****130. Öffentliche Rechtsauskunftsstelle.**  
Hoheschulstraße 11.

**Zweck:** Unentgeltliche Erteilung von Rat an Minderbemittelte.  
Die Ratserteilung erfolgt durch Juristen und andere geeignete Personen, die sich freiwillig und ohne Vergütung in den Dienst dieser gemeinnützigen Einrichtung stellen und zwar nach bestem Wissen, aber ohne zivilrechtliche Haftung der Raterteilenden.  
Die Auskunftsstelle ist Dienstags und Freitags abends von 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet.  
Die Kosten trägt die Stadt.

**140. Berufsvormund.**  
(Mutterschutz.)

Mütter erhalten in Angelegenheiten ihres Kindes gegen seinen Vater Rat und Unterstützung im Bureau des Berufsvormundes, Altona, kl. Mühlenstraße 90, II., in der Zeit von 8—3 $\frac{1}{2}$  Uhr nachmittags.  
Dort können auch Anträge gegen den unehelichen Vater auf Sicherstellung der Entbindungs- und Unterhaltungskosten für Mutter und Kind schon vor der Geburt des Kindes gestellt werden.

**141. Arbeitersekretariat.**

**Zweck:** Unentgeltliche Auskunftserteilung jeglicher Art. Die Auskunftserteilung geschieht Adolphstr. 29, I., vormittags von 9—1 Uhr und nachmittags von 4—8 Uhr, durch die Parteisekretäre der sozialdemokratischen Partei.

**6. Abschnitt: Arbeitsvermittlung.****142. Arbeitsnachweisungsanstalt (Verein).**  
Kl. Bergstraße 17.

**Zweck:** Altonaer Einwohnern, die Arbeit suchen und sich durch Zeugnisse Hiesiger ausweisen können, zur Erlangung von Arbeit unentgeltlich behilflich zu sein. Die eigentlichen Dienstboten sind hievon ausgenommen. Die Anstalt wird unterhalten durch Beiträge der Mitglieder und sonstige Geschenke.

Das Bureau, kl. Bergstraße 17, ist täglich, mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen, im Sommer von morgens 7 Uhr, im Winter von morgens 7 $\frac{1}{2}$  bis mittags 1 Uhr und nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet. Es werden dann entgegengenommen:

1. Arbeiterbestellungen.
  2. Anmeldungen der Arbeitssuchenden.
  3. Beitrittserklärungen von zahlenden Mitgliedern.
- Beitrag:** Jährlich 3 Mark.  
**Vorsitzender:** H. Kirchhoff, Bahnhofstraße 34, P.  
**Schriftführer:** W. Kock.  
**Kassaführer:** Otto Messtorff.  
**Buchhalterin:** Anna Krapp.

**143. Arbeitsnachweise.**  
1. der Bäcker-Innung:

**Anmeldung:** im Innungshaus, Hoheschulstraße.  
**Kosten:** für den Arbeitnehmer 50 Pfg.

**2. der Barber-Innung:**  
**Anmeldung:** beim Barber und Friseur Schließ, gr. Westerstraße 1a.  
**Kosten:** für den Arbeitnehmer unentgeltlich.

**3. der Klempner- und Installateur-Innung:**  
Die Innung hat mit der Hamburger Klempner-Innung einen gemeinsamen Arbeitsnachweis.  
**Geschäftsstelle:** Hamburg, Speersort 5. Geöffnet täglich von 6—8 Uhr.  
**Kosten:** unentgeltlich.

**4. der Korbmacher-Innung:**  
**Anmeldung:** beim Obermeister Kerling, Bürgerstraße 84.

**5. der Maler-Innung:**  
Die Innung zahlt einen Beitrag zum Arbeitsnachweis im Hamburger Innungshaus, Pumpen 28.  
**Kosten:** für Arbeitnehmer unentgeltlich.

**6. der Schlachter-Innung:**  
**Anmeldung:** im Innungshaus, Blücherstraße 21.  
**Kosten:** für Arbeitnehmer 1 Mark.

**7. der Schlosser-Innung:**  
Die Innung hat sich dem Arbeitsnachweise des Verbandes der Schlosser-Innungen Hamburg, Altona und Wandbek angeschlossen.  
**Anmeldung:** Hamburg, ABC-Straße 28.  
**Kosten:** für Arbeitnehmer unentgeltlich.

**8. der Schmiede-Innung:**  
**Anmeldung:** beim Obermeister Roloff, Lerchenstraße.  
**Kosten:** für Arbeitnehmer unentgeltlich.

**9. der Schornsteinfeger-Innung:**  
**Anmeldung:** bei dem Gastwirt Scholting, gr. Westerstr. 39.

**10. der Schuhmacher-Innung:**  
**Anmeldung:** beim Schuhmachermeister Rasche, Mörkenstraße 45, Part.  
**Kosten:** für Arbeitnehmer unentgeltlich.

**11. der Schuhmacher:**  
Herberge zur Heimat, Blücherstraße 8—10.  
**Anmeldung:** beim Obermeister Ruppert, Braunschweigerstraße 4.  
**Kosten:** für Arbeitnehmer unentgeltlich.

**12. der Stiel- und Rademacher-Innung:**  
**Anmeldung:** im Bureau, Behnstraße 53.  
**Kosten:** für den Arbeitnehmer unentgeltlich.

**13. des Baugewerbeverbandes zu Hamburg.**  
(Abteilung Altona):  
**Anmeldung:** im Bureau, Behnstraße 53.  
**Kosten:** für den Arbeitnehmer unentgeltlich.

**14. des Deutschen Metallarbeiterverbandes:**  
Unentgeltlicher Arbeitsnachweis an Mitglieder d. Metallarbeiterverbandes  
**Anmeldung:** Paulstraße 7, Part.

**15. des Deutschen Holzarbeiterverbandes:**  
**Anmeldung:** beim Gastwirt Sauer, Allee 194.

**16. der Maler, Tabakarbeiter und Zivilmusiker:**  
**Anmeldung:** beim Gastwirt H. Brandt, gr. Bergstraße 186.

**17. des Vaterländischen Arbeiterbundes in Altona.**  
— Nationales Arbeitersekretariat — Hamburg, kl. Reichenstr. 1.

**18. des Vereins der Lohndiener:**  
Restaurant Maack, gr. Bergstraße 271.

**Anmeldungen:** Der Vorstand ist vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 4—8 Uhr im Vereinlokal, gr. Bergstraße 271, bei H. Maack, zwecks Entgegennahme von Anmeldungen anwesend.  
**Kosten:** Für Mitglieder unentgeltlich. Für Nichtmitglieder 25 Pfg. für jede Vermittlung.

**19. des Asyls für Obdachlose,**  
Lagerstraße 18:  
Nur während der Wintermonate geöffnet.  
Siehe Nr. 133.

**20. der Herberge zur Heimat,**  
Blücherstraße 10:  
Siehe Nr. 135.

**21. der Krüppelfürsorgestelle,**  
Hoheschulstraße 11:  
Siehe Nr. 220.

**22. des Vereins für Stadtmission:**  
Siehe Nr. 251.

**23. des Blindenfürsorgegeschäfts:**  
Königsstraße 258.  
Siehe Nr. 213a.

**144. Stellennachweis und Stellenvermittlung:**

**1. des Marthaeims, Steinstraße 44:**  
Siehe Nr. 133.

**2. des Deutschen Gruben-Fabrikbeamten-Verbandes (E. V.)**  
Zweigverein Altona:  
**Vorsitzender:** Fr. Plambeck, Friedensallee 37, P.

**3. des Altonaer Technikervereins.**  
Zweigverwaltung des Deutschen Technikerverbandes:  
**Vorsitzender:** H. Stöhr, Arnoldstraße 74, I.  
**Geschäftsstelle:** E. Natho, Hamburg 23, Leibnitzstr. 6, I.

**4. der Ortsgruppe Altona vom Verbands-Norddeutscher Frauenvereine.**  
(Ehrenamtliche Stellenvermittlung):  
**Vorsitzende:** Fräulein A. Peck, Goethestraße 21.  
**Sprechstunden:** Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr.  
Im übrigen greifen die Hamburger Veranstaltungen ein, namentlich Eisenindustrie, Patriotische Gesellschaft von 1848 u. a.

**7. Abschnitt: Spargelegenheit.****145. Städtische Spar- und Leihkasse.**

**Zweck:** 1. die zeitweilige Belegung von Mündelgeldern, Stiftungsgeldern und sonstigen unter Aufsicht der Gerichte der städtischen und anderen Behörden verwalteten Gelder in der Stadt Altona zu ermöglichen; 2. den Sparsinn der Bevölkerung durch Sparerleichterungen aller Art anzuregen und zu fördern.

**Verzinsung:** Der Zinsfuß für Einlagen ist auf 3 $\frac{1}{4}$ % festgesetzt worden; für Guthaben, die auf mindestens 5 und höchstens 25 Jahre gesperrt werden, wird  $\frac{1}{4}$ % mehr vergütet. Die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage und endet mit dem der Rückzahlung vorhergehenden Tage. Die Sparer können ihre Guthaben durch Rückwörter oder Kontrollmarken vor unbefugten Abhebungen sichern.

Die Bücher der Hauptkasse können auch bei irgendeiner Filiale zu Ein- oder Rückzahlungen vorgelegt werden; ebenso die Bücher der Filialen bei der Hauptkasse oder einer anderen Filiale.  
Es werden **Miete-Sparbücher** ausgegeben, aus denen Rückzahlungen nur zur Mietaufgabe in Höhe der Miete geleistet werden.

Außerdem werden **Heimsparsparbüchern** gegen ein Pfand von 4 Mark aus- gegeben.  
Einzahlungen sowie Rückzahlungen können auch durch die Post und die Girokonten bei der Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale, oder bei der Reichsbank erfolgen.

Verwaltung durch eine Administration.  
**Überschüsse:** Sobald die Rücklage eine bestimmte Höhe erreicht hat, werden die Überschüsse zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken in Altona verwendet.

Das Geschäftslokal der Hauptkasse befindet sich am Kaiserplatz 6 und ist täglich, mit Ausnahme des Sonntags, von 9—2 Uhr vormittags und am ersten und letzten Werktag eines jeden Monats, sowie Sonnabends von 6—9 Uhr abends geöffnet.

**Filiale I:** Schulterblatt 36. **Filiale II:** Ottensen, Bahnenfelderstraße 134. Die Filialen haben die gleichen Dienststunden wie die Hauptkasse, nur mit dem Unterschiede, daß die Filialen noch bis 2 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet sind.

Mit der städtischen Spar- und Leihkasse ist eine **Pfennigspargasse** verbunden, deren Kassierer Lehrer Strampfer, kl. Gärtnerstraße 81, ist.  
Die Sammelstellen sind folgenden Herren übertragen:

1. J. H. Meyer, gr. Elbstraße 118,
2. F. W. Ulrich, Breitstraße 105,
3. W. Köpke, Lindenstraße 9,
4. W. Bremer, gr. Bergstraße 49,
5. G. J. Nebel, Schumacherstraße 61,
6. J. Jacobsen, Weidenstraße 34,
7. E. Oltmann, Eimsbüttelestraße 79,
8. v. Peters, gr. Roosenstraße 107,
9. H. Quast, Geibelstraße, Ecke Jahnstraße,
10. J. Rawe, Langenfelderstraße 13,
11. A. Dieckmann, Eimsbüttelestraße 119,
12. Otto Pruter, Bahnenfelderstraße 96,
13. A. F. Fröhlich, Bahnenfelderstraße 230,
14. J. C. Baale, Bahnenfelder Chaussee 95,
15. Fr. Artz, Bahnenfelder Chaussee 15,
16. H. P. Krimson, Holländische Reihe 52,
17. N. P. C. Holm, kl. Mühlenstraße 67,
18. J. Tamke, gr. Johannisstraße 42,
19. H. Aldag, Adolphstraße 14,
20. H. P. Kooek, Adolphstraße 172,
21. K. Buss, gr. Bergstraße 196,
22. Joh. Kruse, Lerchenstraße 22,
23. N. von Thun, Gustavstraße 75,
24. C. F. C. Jansen, gr. Mühlenstraße 28,
25. Fritz Kröger, Rolandstraße 46,
26. W. Lucht, Barnerstraße 69,
27. A. Butscher, gr. Brunnenstraße 83,
28. Fr. Knak, Arnoldstraße 47.

**Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.**